

Auf den Spuren der Römer in Deutschland... unser Triertagebuch:

(ein Bericht von Valeska Effert, 10a & Sophie Tetzlaff, 10c)

Freitag, den 29. Juni 2007:

Nachdem wir uns alle um halb sieben am Hauptbahnhof getroffen hatten, ging es 20 Minuten später auch schon los. Nach einer siebenstündigen Zugfahrt waren wir dann endlich in Trier. Obwohl wir von der Jugendherberge begeistert waren, machten wir uns kurze Zeit später auf den Weg in die Innenstadt, um dort den ersten Teil unserer „Trierrallye“ zu beginnen. In kleinen Gruppen erkundeten wir so den Hauptmarkt, den Dom, das Dreikönigenhaus und die berühmte Konstantinbasilika.

Zu Ehren von Kaiser Konstantin, dem in Trier vom 2. Juni bis zum 4. November eine Sonderausstellung gewidmet ist, stehen in der Innenstadt mehrere Füße, die an die ursprünglich 10 m hohe Kolossalstatue des Kaisers erinnern sollen. In der Rekonstruktion im Museum sah man sie sogar mit lackierten Nägeln.

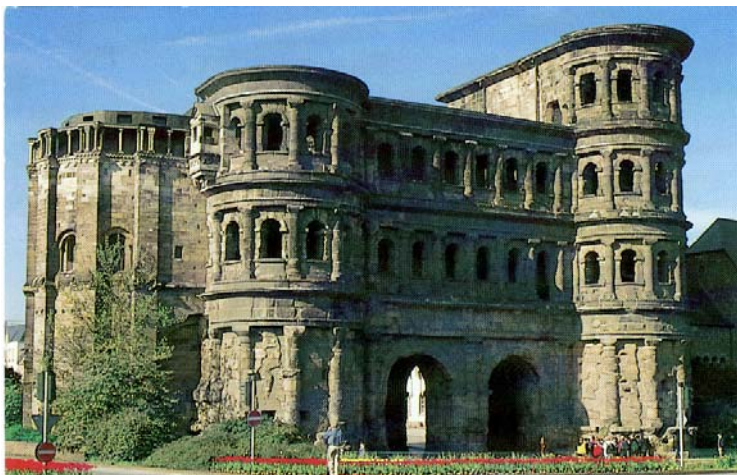


Römische Palastaula (Konstantinbasilika)

Abends richteten wir uns dann in unseren gemütlichen Zimmern ein und genossen das reichhaltige Salatbuffet. Da die meisten von uns sehr erschöpft waren, wurde es schon bald ruhig in unseren Zimmern und wir tankten neue Energie für die Hürden des nächsten Tages.

Samstag, den 30. Juni 2007:

Als um acht Uhr die Wecker klingelten, waren wir ausgeschlafen und fit für die Besichtigung der Porta Nigra. Wir ließen es uns nicht nehmen, jeden Winkel dieses beeindruckenden Gebäudes zu erkunden und es entstanden viele lustige Fotos und Filme.



Danach wanderten wir gut gelaunt weiter ins Rheinische Landesmuseum Trier, um dort durch die Konstantinausstellung geführt zu werden und mehr über diesen Herrscher zu erfahren, der das Römische Imperium eine Zeit lang von Trier aus regierte.

Höhepunkt der Ausstellung ist eine Kopie des 3 Meter hohen Kopfes der Kolossalstatue von Kaiser Konstantin, den ein Berliner Bildhauer nach dem Vorbild des Originalkopfes in Rom extra für diese Ausstellung angefertigt hat.



Nachmittags setzten wir dann unsere „Trierrallye“ fort und lösten Aufgaben zum Kurfürstlichen Palais, wo wir das Glück hatten, eine traumhafte Märchenhochzeit beobachten zu können.



Anschließend erhielten wir mit der Besichtigung der Kaiserthermen und des Amphitheaters einen Einblick in die dort früher herrschende Lebensweise.



Gemeinsam liefen wir zurück in die Innenstadt und nutzten nun unsere Freizeit, um nach passenden Souvenirs zu suchen. Zum Abendessen trafen sich dann alle wieder in der Jugendherberge. Die sportlichen unter uns spielten draußen Volleyball oder Tischtennis, während andere Billard spielten oder es sich einfach nur gemütlich machten.

Sonntag, den 1. Juli 2007:

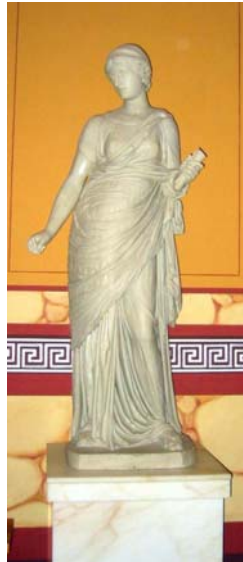
Um zehn Uhr wurden wir von einem Reisebus abgeholt, der uns zur rekonstruierten Römervilla Borg fuhr. Dort angekommen durften wir die weitläufige Anlage mit Kräutergarten, Thermen und Restaurant erkunden.



Besonders gefallen hat uns die Rekonstruktion einer privaten antiken Thermenanlage mit Warmwasserbad, Kaltwasserbad, Fußbodenheizung und Ruheraum...



Wir durften auch ausprobieren, wie es sich auf einem römischen Speisesofa liegt und wie sich eine private römische Latrine mit 4 Plätzen anfühlt.



Leider mussten wir die eindrucksvolle Villa nach einer guten Stunde schon verlassen, denn auch heute stand wieder viel auf dem Programm. Im Namen der Rallye galt es, den schönen Handwerkerbrunnen, den Augustinerhof, das Karl-Marx-Haus, die Barbarathermen, die Römerbrücke und die Moselkrane zu finden. Abends machten sich viele von uns auf den Weg ins Kino. Frau Willenbrock und Frau Poralla-Schäfer konnten leider nicht mitkommen, denn sie hatten mit der Auswertung der Rallye eine Menge zu tun. Schließlich sollte noch am selben Abend die Siegerehrung mit vielen schönen Preisen stattfinden. Anschließend wurde im Gemeinschaftsraum Lucias 16. Geburtstag gefeiert. Leider mussten am selben Abend noch die Koffer gepackt werden, da es am nächsten Morgen schon wieder zurück nach Berlin ging.

Obwohl wir nur vier Tage unterwegs waren, haben wir sehr viel erlebt und eine unvergessliche Zeit miteinander verbracht. Wir freuen uns schon auf die nächste Lateinfahrt!!

Valeska Effert (10a) und Sophie Tetzlaff (10c)